

Editorial



Liebe Leserin, lieber Leser,

im vergangenen Monat konnten wir alle uns davon überzeugen, zu welchen Höchstleistungen der Deutsche Schäferhund in der Lage ist. Die WUSV-Weltmeisterschaft in Randers (Dänemark) war geprägt von herausragenden Leistungen, inklusive einem Finaltag, wie er spannender nicht hätte sein können, aber auch von einer großen Kameradschaftlichkeit unter den Teilnehmern aus aller Welt. Damit wird auf dieser hochkarätigen Veranstaltung vorgelebt, was in der Gemeinschaft der WUSV-Länder an der Tagesordnung stehen sollte: gemeinsam für die Sache Deutscher Schäferhund an einem Strang ziehen und die Rasse als starke Einheit repräsentieren. Es war eine Freude zu sehen, wie Randers sich für dieses große Event eingerichtet hat. Fahnen, Plakate und Girlanden prägten das Stadtbild und waren Ausdruck der außerordentlichen Gastfreundschaft der Menschen in unserem Nachbarland. Den ausführlichen Veranstaltungsbericht von SV-Pressereferentin Roswitha Dannenberg lesen Sie ab Seite 8. Sportlich möchte ich unseren SV-Startern zu gleich mehreren Erfolgen gratulieren. Sabrina Höfer, Siegerin der Bundessiegerprüfung 2018, darf sich nun auch WUSV-Vizeweltmeisterin 2018 nennen. Gleiches gilt für unsere deutsche Mannschaft, die sich am Ende nur den sehr guten Ergebnissen der tschechischen Starter geschlagen geben musste. Meine Gratulation! Auch bei der World Championship Agility, die parallel zur WM in Randers ausgetragen wurde, brachten unsere Teilnehmer ihre Stärke auf den Platz und belegten in der Endwertung die drei Topplätze und gewannen folgerichtig den Mannschaftstitel Agility.



Das Titelfoto dieser Ausgabe wurde von SV-Pressereferentin Roswitha Dannenberg auf dem Bundesleistungshüten 2018 gemacht. Es zeigt den Sieger des BLH, den Schäfer Herbert Kind.

An dieser Stelle sei positiv erwähnt, dass der WUSV-Weltmeisterschaft IPO und Agility auch noch die Jubiläumszuchtchau des dänischen Schäferhundvereins zum 100-jährigen Jubiläum zugeordnet war. Insgesamt waren über 500 Hunde anwesend. Nach meiner Kenntnis war dies nach der deutschen Hauptzuchtchau die Veranstaltung mit den meisten anwesenden Schäferhunden in Europa. Eine beeindruckende Präsenz, die auch eine enorm positive Resonanz in der Öffentlichkeit, speziell auch bei Laien fand. Es erfolgte ein intensiver Austausch zwischen den Vertretern der einzelnen Interessengruppen. Hier zeigte sich beispielhaft, wie die einzelnen Sparten sich gegenseitig akzeptieren und unterstützen. Dieses Format hatte eine außerordentliche Außenwirkung und wir sollten versuchen, falls es die räumlichen Möglichkeiten des Veranstaltungsortes zulassen, spartenübergreifende Veranstaltungen zu fördern.

Eine weitere Neuerung ist zugleich eine ganz entscheidende Weichenstellung für unseren Verein: der neue Familienbeitrag im SV. Mit ihm entlasten wir kinderreiche Familien und schaffen die Basis, damit Eltern ihre Kinder schon früh zu einem festen Bestandteil unserer Gemeinschaft machen. Bereits seit der Bundesversammlung im Jahr 2017 arbeiten wir an diesem Thema. Ich begrüße es sehr, dass wir den neuen Familienbeitrag nun auf den Weg bringen können und bedanke mich bei allen, die in den vergangenen Monaten engagiert und zielstrebig am Konzept gearbeitet haben.

Ihr

Prof. Dr. Heinrich Meßler,
SV- und WUSV-Präsident



Der SV im Web! Viele weitere Informationen, Bildergalerien und Nachrichten aus dem aktuellen Vereinsgeschehen lesen Sie regelmäßig auf der Website unseres Vereins. Besuchen Sie uns auf: www.schaeferhunde.de